

Fachtag

am 27.06.2016

Wildwasser Wiesbaden e.V.

Mit dem Schwerpunkt „*Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen – Herausforderungen und Anforderungen an die Jugendhilfe, Schulen und Jugendarbeit*“, setzen wir uns an diesem Fachtag mit einer „Gruppe Betroffener“ auseinander, die häufig nicht im Fokus steht und der Unterstützung nicht immer zur Verfügung gestellt wird.

Das mag damit zusammenhängen, dass sich Betroffene oft nicht direkt mitteilen (insbesondere männliche Betroffene) und Fachkräfte/Institutionen auch nicht immer sicher sind wann und wie sie ggf. aktiv werden müssen.

Deshalb werden sich die Vorträge und Workshops des Fachtages u.a. mit folgenden Fragestellungen auseinandersetzen:

- Was braucht es, um Jugendliche zu erreichen, die von sexueller Gewalt durch Gleichaltrige betroffen sind?
- Was können und sollten Institutionen dazu beitragen, um sich präventiv gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen aufzustellen?
- Welche Interventionen zum Schutz und zur Unterstützung Betroffener sind hilfreich?

SEXUALISIERTE GEWALT UNTER JUGENDLICHEN – Herausforderungen und Anforderungen an die Jugend- hilfe, Schule und Jugendarbeit

Veranstaltungsort

Rathaus Wiesbaden, Schlossplatz
6, Stadtverordnetensitzungssaal
65183 Wiesbaden

Dr. Thea Rau

Vortrag 1

Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen – Ausmaß, Fakten, Grundlagen

Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen ist leider kein seltenes Phänomen. Wie ist diese zu definieren? Wer verhält sich im Jugendlichenalter sexuell gewalttätig und wie und wo findet sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen statt? Gibt es Risikofaktoren oder besondere Gefährdungsmomente, die dazu beitragen, dass sich Jugendliche sexuell gewalttätig verhalten bzw. die die Gefahr erhöhen Opfer sexueller Gewalt unter Jugendlichen zu werden? Wie und wem teilen sich jugendliche Betroffene mit? U.a. zu diesen Fragestellungen wird der Vortrag differenziert Impulse zur Verfügung stellen.

Referentin: Dr. Thea Rau, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm. Seit 2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der KJPP, Forschungsschwerpunkte im Bereich forensisch-psychiatrisch relevanter Phänomene in der Altersspanne vom Kindes- bis Heranwachsendenalter, „Studien zu sex. Gewalt in Einrichtungen“

Werner Meyer-Deters

Workshop 1

Was haben wir damit zu tun? Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen in Institutionen

Welche Aufgaben und Möglichkeiten hat eine Institution, wenn sich Jugendliche sexuell gewalttätig verhalten? Sind Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe überhaupt aufgefordert zu handeln? Wer ist verantwortlich für Umgang, wenn sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen stattgefunden hat? Wie kann der Schutz und die Unterstützung gewaltbetroffener Jugendlicher gestaltet werden? Welche Maßnahmen sind für die sexualisiert gewalttätigen Jugendlichen sinnvoll und notwendig? Wie sollten die Eltern einbezogen werden? Welche Meldepflichten bestehen gegenüber den Aufsichtsbehörden? Welche Rolle kommt dem Jugendamt zu? Dies sind nur einige Aspekte, mit denen sich der Workshop befassen und Raum zum Austausch anbieten wird.

Werner Meyer-Deters

Vortrag 2

Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen – Herausforderungen und Anforderungen an Institutionen

Welche Herausforderungen stellen sich an Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulen und der Jugendarbeit, wenn sie mit sexualisierter Gewalt durch Jugendliche in der Einrichtung konfrontiert werden? Was müssten diese Institutionen entwickeln und zur Verfügung stellen um sexualisierte Gewalt durch Kinder oder Jugendliche zu verhindern, bzw. um dieser angemessen zu begegnen? Wie sollte dem Opferschutz Rechnung getragen werden und welche Maßnahmen sind für eine Verhaltensänderung bei den sexualisiert gewalttätigen Jugendlichen sinnvoll?

Der Vortrag wird grundlegende Aspekte zu Themen des Kinderschutzes (bei sexualisierter Gewalt durch Jugendliche) in Institutionen vorstellen.

Referent: Dipl.-Sozialpädagoge und Gewaltberater, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft zur Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGfPI)

Dr. Thea Rau

Workshop 2

Wie nehmen Jugendliche Schutz und Sicherheit in Einrichtungen wahr?

Die Referentin wird die Studie „Ich bin sicher“, in der Jugendliche und Fachkräfte zu ihrem Erleben von Sicherheit und Schutz in Einrichtungen befragt wurden, vorstellen. Ebenso werden die Mindeststandards vom UBSKM für Einrichtungen der Jugendhilfe/Internate/Kliniken erläutert. Zu den sich daraus ergebenden Ansätzen für Prävention und Intervention in Einrichtungen, wird im Workshop die Möglichkeit des Austausch und der Diskussion gegeben.

Ablauf Fachtag Vormittag

* 08:30h

Anmeldung

* 09:00h

Begrüßung

* 09:30h

Vortrag 1

* 11:00h

Vortrag 2

* 12:30h

Mittagspause

Ablauf Fachtag Nachmittag

* 13:30h

Workshop 1 -4 parallel bis

* 15:30h

Pause

* 16:00h

Vortrag 3

* 17:00h

Abschluss

Peter Mosser

Workshop 3

„Cool bleiben“ – was würde helfen, betroffene männliche Jugendliche zu erreichen?

Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen widerfährt auch männlichen Jugendlichen. Sichtbar werden diese Betroffenen in der Regel jedoch nicht. Nicht spüren, nicht zulassen, nicht zeigen sind in der Regel Bewältigungsstrategien dieser Altersgruppe (zumindest gegenüber Erwachsenen).

Wie aber wird es möglich betroffene Jugendliche zu erreichen, wenn „sich nicht zeigen“ Bewältigungsstrategie ist?

Dieser Aspekt, aber auch die Frage, was Institutionen dazu beitragen können (und sollten) um für Betroffene erreichbar zu sein, um für sie Schutz herzustellen, wird Teil des Workshops sein. Ebenso die Frage nach dem Umgang, wenn ein Betroffener und sexuell gewalttätiger Jugendlicher die gleiche Einrichtung nutzen.

Referent: Dr. Peter Mosser, Diplom Psychologe, Kibs e.V. Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt, München

Wildwasser Wiesbaden e.V.

Workshop 4

„Ich hätte mich ja nicht mit dem treffen müssen...“

Von sexueller Gewalt betroffene weibliche Jugendliche fühlen sich meist verantwortlich für die widerfahrene sexuelle Gewalt. Zudem gehen sie davon aus, dass ihnen nicht geglaubt würde, wenn sie davon berichten.

Hinzu kommt, dass viele Betroffene nach Aufdeckung signalisieren, dass sie mit der widerfahrenen sexuellen Gewalt alleine klar kommen und nicht darüber reden wollen.

Damit einher geht das Bedürfnis Betroffener sich sicher zu fühlen und eigene Räume, frei von Belastung, wieder nutzen zu können.

Für die Arbeit mit betroffenen weiblichen Jugendlichen durch Gleichaltrige, ist neben deren Stärkung und Unterstützung, deshalb die Herstellung von Freiräumen ein wichtiger erster Schritt. Damit dies gelingt, wird im Workshop auch der Blick auf institutionelle Aufgaben die zum Gewaltschutz und damit zur Sicherheit beitragen, gerichtet.

Referentin: Wildwasser Wiesbaden e.V.

NN

Vortrag 3

Wenn Smartphone, Internet und soziale Netzwerke zu „Instrumenten“ sexualisierter Gewalt werden

Wie sicher oder unbedarft nutzen Jugendliche Internet und „Neue Medien“?

Kann so etwas wie Gefährdungsverhalten durch Jugendliche gegenüber anderen Jugendlichen definiert werden (z.B. Nacktfotos oder Sexfilme von ExpartnerInnen verschicken)?

Gibt es benennbares Risikoverhalten bei Jugendlichen (z.B. zu viele Informationen/ Bilder von sich weiter geben, die ungefilterte Nutzung von Medien, die nicht alters- oder entwicklungsgerecht sind)?

Die Nutzungsgewohnheiten bzw. sexualisierte Gewalt mittels „Neuer Medien“ sind Themen, mit denen Institutionen der Jugendhilfe und Schulen konfrontiert sind. Der Vortrag wird deshalb neben den Erkenntnissen zu genannten Punkten auch Aspekte der Prävention vorstellen. Ebenso werden Gestaltungsmöglichkeiten für Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen benannt, die damit konfrontiert sind, dass Jugendliche von sexueller Gewalt im Netz durch Gleichaltrige betroffen sind.

Referent/in: NN

ANMELDUNG

Wildwasser Wiesbaden e.V.
Dostojewskistr.10
65187 Wiesbaden
fax 0611/846340,
info@wildwasser-wiesbaden.de

Ich melde mich verbindlich für den Fachtag
am 27.06.2016 an*:
(bitte in Druckbuchstaben schreiben)

email

Name

Anschrift (dienstl.)

.....

Datum Unterschrift

- Ich bin RollstuhlfahrerIn
- Ich benötige eine Gebärden-DolmetscherIn

Ich möchte am Workshop 1 2 3 4 teilnehmen.

Während der Pausen können Heiß – und Kaltgetränke erworben werden.
Speisen können wir leider nicht zur Verfügung stellen.

***Wichtiger Hinweis:**

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei. Wildwasser Wiesbaden e.V. behält sich jedoch vor, bei Absage nach dem 20.06.2016 oder bei Nicht-Teilnahme 15,00 Euro Bearbeitungsgebühr in Rechnung zu stellen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bitte senden Sie uns einen ausgefüllten Anmeldecoupon zu.

Für den Fachtag gibt es eine TeilnehmerInnenbegrenzung.
Es zählt das Datum des Eingangs der Anmeldung.
Sollte Ihr Wunschworkshop schon voll sein, können Sie hier einen zweiten Wunsch ankreuzen.
Alternativ würde ich gerne am Workshop
1 2 3 oder 4 teilnehmen.

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nur per email.
Geben Sie deshalb bitte Ihre email-Adresse bei der Anmeldung an.

Veranstalterinnen:

Wildwasser Wiesbaden e.V.

Dostojewskistraße 10
65187 Wiesbaden
Telefon 0611 – 80 86 19
Telefax 0611 - 84 63 40
info@wildwasser-wiesbaden.de
www.wildwasser-wiesbaden.de

**und das Büro der kommunalen Frauenbeauftragten
Wiesbaden**

